



## Inventarblatt der schützenswerten Bauten (Auszug)

---

**Adresse**

Winkelriedstrasse 20

**Objektname**

Tannhalde

**Objektgattung**

Einfamilienhaus

**Funktion ursprünglich**

Wohnhaus

**Erstellungsdatum**

1891

**Architekt**

Müller Adolf ( - )

**Bauherrschaft**

Tanner-Ricklin Emil

**Kurzbeschreibung**

Zweigeschossige historistische Gründerzeitvilla in Sichtbackstein im Stil der deutschen Renaissance mit qualitätsvoller Fensterverglasung und prächtiger Gartenanlage.

**Gesamtaufnahme****Inneres**

Die Innenräume sind nicht bewertet, eine Beurteilung erfolgt im Rahmen weiterer Schutzabklärungen.

**Würdigung**

Die Villa wurde 1891 von dem St. Galler Architekten Adolf Müller am unteren Rosenberg errichtet. Sie liegt freistehend mit grosszügigem Umschwung im Zwickel zwischen Winkelried- und Tellstrasse. Die Villa wurde unter Wahrung der originalen Raumstrukturen verschiedentlich umgebaut und dient heute als Verwaltungsgebäude. Beachtenswert ist die grosszügige Gartenanlage, wo die Einfriedung sowie das Einfahrtstor noch weitgehend aus der Bauzeit stammen. Die Villa Tannheim repräsentiert in vorbildhafter Weise den Typus der Gründerzeitvilla, schlosschenähnlich mit Reminiszenzen an die deutsche Renaissance. Ganz in Backstein bildet sie einen wichtigen Orientierungspunkt im Strassenbild. Charakteristisch ist auch die Materialvielfalt mit Nagelfluhkalk im Sockelgeschoss, Quaderwerk in

Kalkstein, Sandsteingesims mit Renaissanceprofilierung. Wichtig ist der kästchenartige Söller im Westen mit farbiger Verglasung und Dachterrasse. Gedeckt ist der Bau mit einem französischen Mansardendach, besonders gegen Westen sind die Lukarnen als reiche Renaissancegiebel formuliert.

Aufgrund ihrer herausragenden architektonischen Qualität, als bedeutende Gründerzeitvilla am unteren Rosenberg, sowie aufgrund ihrer markanten Position im Strassenbild gehört die Villa Tannheim zu den herausragenden Kunstdenkmälern St. Gallens und ist deshalb schützenswert.

### **Literatur**

Baudokumentation